

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	30.09.2010	öffentlich
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	05.10.2010	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Gadderbaum</b>	07.10.2010	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## **Johannisberg: Ausbauplanung Querungshilfe Dornberger Straße und Wegeführung am ehemaligen Ummelmannshof**

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

UStA, 16.06.2009, TOP 13, Drs.-Nr. 7055/2004-2009; BV Mitte, 20.08.2009, TOP 8, Drs.-Nr. 7283/2004-2009; BV Gadderbaum, 27.08.2009, TOP 9, Drs.-Nr. 7283/2004-2009; UStA, 01.09.2009, TOP 11 und 34.1, Drs.-Nr. 7283/2004-2009; UStA, 29.09.2009, TOP 4.1, Drs.-Nr. 7283/2004-2009; AfUK, 09.03.2010, TOP 8, Drs.-Nr. 0570/2009-2014;

### Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretungen Mitte und Gadderbaum empfehlen und der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt:

Der Ausbauplanung für eine Querungshilfe an der Dornberger Straße gemäß Vorlage wird zugestimmt.

### Begründung:

Im Rahmen des Umbaus für den Park- und Festplatz Johannisberg, gefördert durch das Konjunkturpaket 2 wird auf der Dornberger Straße auf Höhe des Imbissgebäudes eine Querungshilfe mit Mittelinsellösung laut Beschluss des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 29.09.2009 realisiert, um ein gefahrloses Überqueren zu ermöglichen. Die Ausbauplanung wird hiermit vorgestellt.

### Technische Details

Die neue Übergangsstelle liegt leicht nordöstlich versetzt vom bestehenden und derzeit geschlossenen Imbissgebäude (s. Anlage 1). Aufgrund der Aufweitung des Straßenprofils bedingt durch die Mittelinsel müssen zwei Eiben und ggf. eine Rotbuche aus dem Gehölzbestand entfernt sowie eine Mastleuchte versetzt werden. Im Bereich des Straßenüberganges wird der Bordstein barrierefrei abgesenkt.

Im gesamten Querungsbereich soll eine taktile Führung in Form von Rippen- und Noppenplatten sowie kontrastreichen Pflastersteinen in weiß und anthrazit, wie vom Beirat für Behindertenfragen empfohlen, Personen mit eingeschränkter Sehfähigkeit die Orientierung erleichtern. Die Restflächen der Mittelinsel und die Anschlussstelle zum neuen Fußweg werden mit Betonrechteckpflaster ausgepflastert. Ein Haltepunkt für das Sparrenmobil ist im Aufweitungsbereich vorgesehen.

Auf eine Anrampung mit Aufpflasterung wird entgegen den Aussagen in der Beschlussvorlage Drs.-Nr. 7283 verzichtet, da sie nicht dem derzeitigen Ausbaustandard für Mittelinseln in Hauptverkehrsstraßen entspricht. Einbauten in Fahrbahndecken sind zudem potentielle Angriffsflächen, welche sich schnell zu Schadstellen entwickeln, was aus bautechnischer und finanzieller Sicht zu vermeiden ist. Ferner ist aufgrund der Verkehrs- und Straßensituation (Tempolimit 50 km/h, Kurven- und Kuppenlage) eine weitere Geschwindigkeitsreduzierung nicht zwingend notwendig. Ein weiterer Gesichtspunkt für die gewählte Lösung ist die Kostenersparnis bei Herstellung und Unterhaltung.

Diese Planungen zum Standardausbau der Straßenquerung sind mit dem Amt für Verkehr abgestimmt.

Der sich an die Straßenquerung anschließende neue 3 m breite Fußweg verbindet den Johannisberg und die dortigen Parkplätze mit Wegebeziehungen zu Bürgerpark/ Oetkerhalle und Schüco-Arena. Dieser Hauptbindungsweg wird in wassergebundener Bauweise ausgeführt und folgt dem Gelände, ohne dass weitere Gehölze entfernt werden sollen.

Anlage:

Lageplan Querungshilfe und Wegeführung

Beigeordnete

(Anja Ritschel)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

